

# Württembergische Kirchengeschichte online

**Artikel-Link:** <https://www.wkgo.de/quellen-literatur/feldpost-erster-weltkrieg-an-pfarrer-pressel/absender-l-s#article-306>

## Siegle, Johann Jakob

### QUELLENANGABE

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach, Nr. 556

### KURZBIOGRAFIE

Johann Jakob Siegle wurde am 12.10.1869 geboren und stammte aus Schornbach. Am 1. September 1916 wurde er eingezogen und am 1. Mai 1917 entlassen.

### FELDPOSTKARTE, 13. SEPTEMBER 1916

- Absendeort: Heubach bei Isny/Allgäu
- Dienstgrad: Landsturmann, als Wachmann eingesetzt
- Truppenzugehörigkeit: nicht feststellbar

*Sehr Geehrter H. Pf. // Ich möchte Ihnen l. H. Pf. // aus weiter Ferne einen // herzlicher Gruß Gott zusenden. // Ich habe hier die Bewachung // über 10 Russen in einer // ganz katholischen Gegend, doch // die Leute sind sehr freundlich // gege mich: ich bin Gott seis Dank // gesund und geht mir gut. es wird // mich auch ein Brieflein von Ihnen herzl // freun. Nebst fr. Gruß Ihr dankb. // Landsturm J. Siegle.*

### FELDPOSTKARTE, 6. OKTOBER 1916

- Absendeort: Burgberg bei Heidenheim
- Dienstgrad: Landsturmann
- Truppenzugehörigkeit: -

*Werter H. Pf. // Soeben erhielt ich das Gemeindeblatt, // mit K. z. S. herzlichen Dank // dafür, besonders Dank da ich hier // in katholischen Dorfe meine liebe // evangelische Kirche u. Gemeinschaft entbehren // muß, da schätzt man erst, was wir // haben zu Hause! bin hier auf Franzosen= // Wache, ein ernster Posten da hier // zivill und Gefangene so noch ver= // bunden sind,<sup>(1)</sup> wenn man seiner // Vorschrift nachkommen will. Doch der // Herr steht den Seinen bei, wo sie // sich befinden, die sich zu ihm halten. // Vielleicht komme ich bald in Säurlaub<sup>(2)</sup>// dann will*

*ich mich noch mündlich bei // Ihnen bedanken. Nebst herzlichen // Gruß auch an Ihre l. Frau u. Kinder // Landst. Jakob Siegle.*

## **FELDPOSTKARTE, 4. NOVEMBER 1916**

- Absendeort: Fronrot bei Ellwangen
- Dienstgrad: Landsturmmann
- Truppenzugehörigkeit: Kommando der Gefangenen-Wache Fronrot, Post Bühlertann

*Sehr geehrter Herr Pf. // Danke Ihnen bestens für die // Liebe die Sie mir wieder erw= // iesen, in der Zusendung des mir // so erfreulichen Gemeindeblatts. // wie freut man sich in der Ferne // wenn man wieder von der l. Heimat // etwas erfährt. Bin seit 24t. hier in // Fronrot, wieder katholisch, aber hier in // diesem Ort sind die Leute lieb u. // freundlich, und kann auch ab u zu etwas // zubringen vom geistlichen. es ist auch eine // evangelische Familie hier, welche recht // kirchlich sind, bloß ists in den evangelischen // Ort eine starke Stunde, doch mir wäre // es nicht zu viel wenn ich nur abkommen // könnte, weil ich Sonntags den ganzen Tag // bei mein 6 gefangenen Franzosen sein muß. // Indessen grüßt Sie freundl. E. dankb. Landst. Siegle. //*

Vorderseite der Karte:

*Es ist eine schöne Gegend // hier, es gibt auch Obst hier // aber meistens Ackerbau, // der Ort hier ist 3. Stunden // von der Bahn entfernt // ich habe 3. Stunden nach // Ellwangen u. 3. Stunden nach // Crailsheim. 10 Minuten // von mir ist auch das // Schloß Tannenburg wo // auch Gefangene sind. Adr: // Landst. J. Siegle. Kommandozug d. Gef.Wache Fronrot. Post Bühlertann // O.a. Ellwangen.*

## **FELDPOSTKARTE, 23. JANUAR 1917**

- Absendeort: Hohenstadt
- Dienstgrad: Landsturmmann
- Truppenzugehörigkeit: Gefangenen-Wache Hohenstadt im Kreis Aalen

*Geehrter Herr Pfarrer! // Zuerst besten Dank für Ihre // Liebe in der Zusendung des // Blattes! Dachte immer im letzten // Urlaub mich mündlich bei Ihnen // zu bedanken aber die paar Tage sind // als gleich herum, habe am Abend // als ich fort mußte immer auf Sie // gewartet! Bin hier seit 8t. wieder // auf Bewachungskommando, weiß // nicht wie lange, es ist ein gräßliches // Schloß u großes Gut mit 50 bis 60. // Stük Vieh. Bin gesund u geht mir // gut. Gott sei Dank. Es ist sehr // kalt wirklich hier, wird da unten<sup>(3)</sup> auch Winter sein. Indessen // grüßt Sie freundlichst // Landst. Jakob Siegle.*

1. Vermutlich waren deutsche Strafgefangene und französische Kriegsgefangene in einem

gemeinsamen Gefängnis untergebracht. ↑

2. Soldaten, die aus der Landwirtschaft kamen, haben zum Bestellen ihrer Felder, v. a. zu deren Eisaat, oft Urlaub bekommen, denn die Erzeugung von Lebensmitteln war in Kriegszeiten lebenswichtig. ↑
3. Schornbach ↑

**Aktualisiert am:** 20.07.2018

#### Zitierweise

Siegle, Johann Jakob, in: Würtembergische Kirchengeschichte Online, 2018

<https://www.wkgo.de/cms/article/index/siegle-johann-jakob> (Permalink)

#### Nutzungsbedingungen

Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

